



CODE OF CONDUCT

für MitarbeiterInnen

LIEBE MITARBEITER*INNEN,

wir leben in einer dynamischen Welt, geprägt von schnellen wirtschaftlichen, geopolitischen und ökologischen Veränderungen und wachsendem globalen Wettbewerb. Für Kotányi bedeutet das: Qualität allein reicht nicht aus. Unser nachhaltiger Erfolg beruht auf Integrität, Fairness und verantwortungsvollem Handeln. Vertrauen ist unser wertvollstes Kapital. Es entsteht durch jeden einzelnen Beitrag, den wir leisten, sei es im Umgang mit unseren Kund*innen, Partner*innen, Lieferant*innen, Behörden oder innerhalb unseres Teams. Ethisches Verhalten schützt nicht nur den guten Ruf unserer Marke und die Qualität unserer Produkte, es ist auch Ausdruck dessen, wer wir sind und wofür wir stehen.

Deshalb bekennen wir uns bei Kotányi zu einem respektvollen, fairen und rechtschaffenen Umgang miteinander und mit der Welt um uns herum. Unsere Werte Leidenschaft, Kreativität, Familiensinn und Unternehmertum bilden das Fundament für all unser Handeln. Sie zeigen sich in unseren Entscheidungen, unserem Miteinander und in unserer Haltung. Und sie sind der Schlüssel dafür, dass wir auch in Zukunft gemeinsam erfolgreich sind.

Der Code of Conduct ist dabei mehr als ein Regelwerk: er ist unser gemeinsamer Kompass. Er hilft uns, auch in herausfordernden Situationen den richtigen Weg zu finden. Er stellt sicher, dass wir gesetzliche Vorschriften einhalten, aber auch unsere eigenen, hohen ethischen Standards wahren – an allen Standorten, auf allen Ebenen.

Uns ist wichtig, dass jede*r im Unternehmen diesen Verhaltenskodex kennt, versteht und im Arbeitsalltag lebt. Wir erwarten, dass jede Entscheidung – auch unter Druck – mit einem klaren Wertebewusstsein getroffen wird. Schon der Anschein von Fehlverhalten

kann Vertrauen erschüttern und genau das wollen wir gemeinsam verhindern.

Deshalb gilt: Wer Regelverstöße beobachtet oder davon erfährt, trägt die Verantwortung, dies offen oder anonym an die Geschäftsführung, den/die Compliance Officer*in oder Leitung Personal zu melden. Vor allem bei schwerwiegenden Delikten wie Korruption oder Bestechung dulden wir keinerlei Toleranz – nicht nur aus rechtlichen Gründen, sondern weil sie unserem Unternehmen und seiner Kultur tiefgreifend schaden würden.

Wir sind stolz darauf, das Vertrauen unserer Stakeholder heute zu genießen und wollen gemeinsam daran arbeiten, dieses Vertrauen weiter zu stärken und gemeinsam Vorbild durch richtiges Handeln zu sein und das Tag für Tag, Entscheidung für Entscheidung. Unser tägliches Verhalten prägt nicht nur unsere Unternehmenskultur, sondern auch das Bild, das Kund*innen, Geschäftspartner*innen und die Öffentlichkeit von uns haben.

Mit Ihrer Bereitschaft, diesen Code of Conduct zu leben und Verantwortung zu übernehmen, leisten Sie einen wichtigen Beitrag dazu, dass Kotányi als integrires, vertrauenswürdiges und zukunftsorientiertes Unternehmen wahrgenommen wird.

Vielen Dank für Ihr Mitwirken, Ihre Achtsamkeit und Ihre Haltung.

Mit freundlichen Grüßen,



Erwin Kotányi
Geschäftsführer





– INHALT –

1.	MITARBEITER*INNEN UND FÜHRUNGSKRÄFTE	5
1.1	VIELFALT UND CHANCENGLEICHHEIT	5
1.2	RESPEKTVOLLES MITEINANDER	5
1.3	VERANTWORTUNG für das Unternehmensimage	6
1.3.1	VERANTWORTUNGSVOLLER UMGANG mit digitalen Medien und Künstlicher Intelligenz	7
1.4	SORGSAMER UMGANG mit Firmeneigentum und Vermögenswerten	8
1.5	DATENSCHUTZ – Persönliche Daten mit Respekt behandeln	8
1.6	DATENSCHUTZ – Vertrauliche Unternehmensinformationen schützen	9
1.7	ARBEITSZEIT – Verantwortungsvoll und fokussiert	9
1.8	CINTERESSENKONFLIKTE, NEBENTÄTIGKEITEN UND ENGAGEMENT BEI DRITTEN	10
1.9	EHRlich HANDELN – Korruption entschieden entgegentreten	11
1.10	GESUNDHEIT, SICHERHEIT & FAIRE ARBEITSBEDINGUNGEN	13
1.11	OFFEN SPRECHEN. EHRlich HANDELN.	13
2.	GESCHÄFTSPARTNER*INNEN UND LIEFERANT*INNEN	14
2.1	UMGANG MIT KUND*INNEN UND LIEFERANT*INNEN: Partnerschaftlich. Fair. Respektvoll.	14
2.2	ZUWENDUNGEN IM GESCHÄFTSVERKEHR mit Kund*innen und Lieferant*innen	14
2.3	FAIRES VERHALTEN IM WETTBEWERB	15
2.4	DATENERWERB	15
3.	UMWELT UND GESELLSCHAFT	16
3.1	UNSERE VERANTWORTUNG für eine lebenswerte Zukunft	16
3.2	ARBEITS- UND SOZIALSTANDARDS	16
3.3	LANDESGESETZE	17
3.4	UMGANG MIT BEHÖRDEN	17

—→

4.	PRODUKTE UND VERARBEITUNGSPROZESSE	18
4.1	PRODUKTSICHERHEIT UND -LEGALITÄT	18
4.2	EHRliche KENNZEICHNUNG UND KLARE KOMMUNIKATION	18
4.3	UNSER QUALITÄTSVERSPRECHEN	18
5.	EINHALTUNG DES CODE OF CONDUCT	19
5.1	VERANTWORTUNG UND HINWEISGEBUNG – gemeinsam für Integrität	19
5.2	VERANTWORTUNGSVOLLES HANDELN beginnt bei jedem von uns	20
6.	UMSETZUNG	21
7.	MITGELTENDE UNTERLAGEN	22



1. MITARBEITER*INNEN UND FÜHRUNGSKRÄFTE

1.1 VIELFALT UND CHANCENGLEICHHEIT

Wir schätzen die Vielfalt unterschiedlicher Meinungen, Kulturen und Ideen und lassen uns davon inspirieren.

Wir sind stolz auf die individuelle Verschiedenheit unserer Mitarbeiter*innen und sehen die Gleichbehandlung von Angehörigen unterschiedlicher Gruppen als selbstverständlich an. Deshalb treten wir entschieden gegen jede Art von Diskriminierung ein und tolerieren keinerlei Benachteiligung aufgrund Herkunft, Nationalität, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, sexueller Orientierung, Schwangerschaft oder Elternschaft, Familienstand, Alter, Behinderung oder anderer, unter das Diskriminierungsverbot fallender Gründe.

Personenbezogene Entscheidungen wie z. B. Beförderungen, Einstellungen, Gehaltserhöhungen, disziplinarische Maßnahmen werden frei von jeder Diskriminierung getroffen. Chancengleichheit erachten wir als unabdingbar und fördern ein Arbeitsumfeld, in dem die Würde und der Wert eines jeden Einzelnen anerkannt wird, das von Respekt und Toleranz geprägt ist und in dem sich alle mit Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit und Höflichkeit begegnen.



1.2 RESPEKTVOLLES MITEINANDER

Ein respektvoller und wertschätzender Umgang mit Kolleg*innen, Kund*innen und Geschäftspartner*innen ist die Basis für ein starkes, vertrauensvolles echtes Miteinander. Unterschiedliche Meinungen und herausfordernde Situationen gehören zum Berufsalltag – entscheidend ist, wie wir damit umgehen. Mit Offenheit, Respekt und einem klaren Fokus auf das gemeinsame Ziel schaffen wir ein Arbeitsumfeld, in dem wir nicht nur als Team wachsen, sondern auch den Erfolg unseres Unternehmens aktiv mitgestalten.

Vielfalt bringt neue Perspektiven und unterschiedliche Meinungen sind eine wertvolle Grundlage für Weiterentwicklung und Innovation. Deshalb fördern wir bei Kotányi eine offene, konstruktive Gesprächskultur. Dabei ist für uns klar: Persönliche Angriffe, abwertende Äußerungen oder respektloses Verhalten haben bei uns keinen Platz.

Respekt und Integrität bestimmen unser Verhalten gegenüber Kolleg*innen, Kund*innen und Geschäftspartner*innen. Beleidigungen, Bloßstellungen, Herabwürdigungen oder jegliche Form von Mobbing und Schikane werden bei Kotányi nicht geduldet. Dazu zählen unter anderem gezielte Gerüchte, Verleumdungen, Drohungen oder auch das vorsätzliche Zurückhalten wichtiger arbeitsbezogener Informationen.

Ebenso ist sexuelle Belästigung in jeglicher Form strikt untersagt – ganz gleich, ob durch Worte, Gesten oder Handlungen. Entscheidend ist immer das Empfinden der betroffenen Person.



1.3 VERANTWORTUNG FÜR DAS UNTERNEHMENSIMAGE

Jede*r von uns trägt dazu bei, das Vertrauen in Kotányi zu stärken und unser positives Image zu wahren. Dafür sind Loyalität, Achtsamkeit und verantwortungsvolles Verhalten sowohl innerhalb als auch außerhalb des Unternehmens essentiell.

Unüberlegte oder unangemessene Äußerungen, insbesondere in der Öffentlichkeit, können dem Ruf von Kotányi schaden. Deshalb gilt für uns alle: Wir handeln und kommunizieren stets mit Bedacht im Sinne des Unternehmens und seiner Werte.

Als Mitarbeiter*innen von Kotányi tragen wir auch in der öffentlichen Kommunikation Verantwortung für das Bild unseres Unternehmens. Ob in Interviews, Vorträgen oder anderen Publikationen: Äußerungen mit Unternehmensbezug dürfen den Interessen und Zielen von Kotányi nicht widersprechen oder schaden. Dabei sind nicht nur Inhalt, sondern auch Zeitpunkt und Kontext einer Veröffentlichung entscheidend.

Um eine klare, einheitliche Kommunikation sicherzustellen, gilt: Presseinterviews oder Beiträge mit Bezug zu unserer Tätigkeit, unseren Produkten oder dem Unternehmen als Ganzem erfolgen ausschließlich nach vorheriger Abstimmung und ausdrücklicher Freigabe durch die Geschäftsführung.

Vertrauliche Informationen über das Unternehmen oder unsere Kund*innen dürfen niemals unbefugt an Dritte weitergegeben werden. Das gilt auch für Inhalte, die über Social Media, Blogs oder andere öffentliche Kanäle verbreitet werden könnten.

Mediananfragen leiten wir unverzüglich an die Geschäftsführung weiter. Es gibt ausschließlich autorisierte Ansprechpartner*innen für externe Kommunikation. Wir beantworten journalistische Anfragen nicht selbstständig, sondern verweisen höflich und verbindlich auf die zuständige Stelle im Unternehmen.

1.3.1 VERANTWORTUNGSVOLLER UMGANG MIT DIGITALEN MEDIEN UND KÜNSTLICHER INTELLIGENZ

Auch in sozialen Netzwerken und im Umgang mit digitalen Technologien handeln wir mit Bedacht. Wir sind uns bewusst, dass unsere Online-Aktivitäten sowie die Nutzung neuer Technologien – insbesondere von Künstliche Intelligenz – die Reputation von Kotányi beeinflussen können. Deshalb achten wir besonders darauf, keine sensiblen oder vertraulichen Informationen preiszugeben und respektieren stets die Privatsphäre unserer Kolleg*innen, Geschäftspartner*innen und aller, mit denen wir zusammenarbeiten.

Viele von uns nutzen soziale Medien wie LinkedIn, Instagram, X (ehemals Twitter), Facebook oder Blogs sowohl privat als auch beruflich. Gleichzeitig gewinnen KI-basierte Anwendungen zunehmend an Bedeutung im Arbeitsalltag. Inhalte, die online veröffentlicht oder mithilfe von KI generiert werden, können sich schnell verbreiten und bleiben oft dauerhaft sichtbar – ganz anders als ein gesprochener Satz im persönlichen Gespräch. Umso wichtiger ist ein verantwortungsvoller und reflektierter Umgang.

Daher gilt:

- ♦ Interne, sensible oder vertrauliche Informationen dürfen niemals weitergegeben oder in soziale Netzwerke oder KI-Tools eingegeben werden.
- ♦ Bei der Nutzung von KI-Anwendungen ist sicherzustellen, dass keine geschützten Daten, Geschäftsgeheimnisse oder personenbezogenen Informationen verarbeitet werden.
- ♦ Inhalte, die mithilfe von KI erstellt werden, sind kritisch zu prüfen und dürfen nicht ungeprüft weitergegeben oder veröffentlicht werden.
- ♦ Der Ton in der digitalen Kommunikation bleibt stets respektvoll, sachlich und wertschätzend.
- ♦ Die Rechte Dritter, insbesondere Persönlichkeits-, Datenschutz- und Urheberrechte, sind jederzeit zu wahren.

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Medien, digitalen Plattformen und neuen Technologien schützt nicht nur unsere Unternehmenswerte, sondern stärkt auch das Vertrauen, das Kund*innen, Partner*innen und Kolleg*innen in uns setzen.

1.4 SORGSAMER UMGANG MIT FIRMENEIGENTUM UND VERMÖGENSWERTEN

Ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Eigentum von Kotányi ist für uns selbstverständlich. Das gilt sowohl für physische Arbeitsmittel als auch für unser geistiges Eigentum.

Alle Ressourcen, die im Rahmen des Dienstverhältnisses zur Verfügung gestellt werden, wie etwa Mobiltelefone, Computer, Firmenfahrzeuge, Kreditkarten, Produktmuster, Vollmachten, Daten, Unterlagen oder Dokumente, dürfen nicht zum persönlichen Vorteil oder zum Vorteil Dritter benutzt werden, es sei denn, es liegt eine entsprechende Genehmigung vor. Ferner gelten die einschlägigen Richtlinien und Vereinbarungen wie z.B. die Dienstwagenbenutzungsvereinbarung. Jede Form des Missbrauchs ist grundsätzlich verboten, gleichgültig ob dadurch Vermögenswerte des Unternehmens oder Vermögen Dritter geschädigt werden.

1.5 DATENSCHUTZ – PERSÖNLICHE DATEN MIT RESPEKT BEHANDELN

Der Schutz persönlicher Daten ist für uns ein zentrales Anliegen. Wir respektieren die Privatsphäre aller Mitarbeiter*innen, Geschäftspartner*innen und Konsument*innen und verpflichten uns zu einem verantwortungsvollen und rechtskonformen Umgang mit personenbezogenen Informationen.

Alle personenbezogenen Daten werden ausschließlich in einem klar definierten, rechtlich zulässigen Rahmen erhoben, verarbeitet und genutzt – und stets unter Berücksichtigung der berechtigten Interessen der betroffenen Personen.

Dabei stellen wir sicher, dass Daten sicher verwahrt und bei Bedarf fachgerecht vernichtet werden, um jede Form von Missbrauch konsequent auszuschließen.



1.6 DATENSCHUTZ – VERTRAULICHE UNTERNEHMENSINFORMATIONEN SCHÜTZEN

Der Schutz sensibler Unternehmensdaten ist ebenso wichtig wie der Schutz personenbezogener Informationen. Alle nicht öffentlich zugänglichen Inhalte, wie Verträge, Preis- und Einkaufskonditionen, Spezifikationen, Rezepturen, Verkaufspläne oder sonstige interne Dokumente, unterliegen strikter Vertraulichkeit.

Solche Informationen dürfen ausschließlich dann weitergegeben werden, wenn dies geschäftlich notwendig ist und im Interesse des Unternehmens und im Einklang mit geltendem Recht erfolgt. Dabei ist zu beachten: Der Schutz gilt immer und überall, sowohl am Arbeitsplatz, unterwegs, im Homeoffice als auch nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses.

Um Datenverlust, Missbrauch oder Verletzungen des Urheberrechts zu verhindern, setzen wir auf technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen wie z.B. den Einsatz von sicheren Passwörtern, lizenzierter Software und geschützter Kommunikation.

Wir achten darauf, keine vertraulichen Informationen unbeabsichtigt preiszugeben, etwa durch E-Mails, Anhänge, Sprachmitteilungen oder Downloads. Vertrauliche Inhalte sind nur den vorgesehenen Empfänger*innen zugänglich zu machen und dürfen nicht unkontrolliert intern oder extern weitergegeben werden. Vor allem Mitarbeiter*innen, die Zugang zu besonders vertraulichen Informationen haben, müssen gewährleisten, dass diese – auch im Umgang mit Kolleg*innen – vertraulich behandelt werden.

Werden vertrauliche Unternehmensdaten, wie z.B. Rezepturbestandteile, an Dritte weitergegeben, erfolgt dies immer unter Berücksichtigung der Auflage, dass eine vorhergehende schriftliche Freigabe durch die Geschäftsführung einzuholen ist. Darüber hinaus ist zu prüfen, ob eine Vertraulichkeitsvereinbarung abzuschließen ist. Die Entscheidung hierfür obliegt ebenfalls der Konzerngeschäftsführung.

1.7 ARBEITSZEIT – VERANTWORTUNGSVOLL UND FOKUSSIERT

Wir legen großen Wert auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Arbeitszeit und Privatleben. Wir fördern eine Unternehmenskultur, in der Erholung und persönliche Bedürfnisse ebenso wichtig sind wie Engagement und Leistungsbereitschaft.

Unsere Mitarbeitenden werden ermutigt, ihre Zeit verantwortungsvoll zu planen und auf ihre mentale und physische Gesundheit zu achten. Flexible Arbeitsmodelle, Rücksichtnahme auf familiäre Verpflichtungen und respektvolle Arbeitszeiten unter Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen sind für uns zentrale Bestandteile eines nachhaltigen Arbeitsumfelds.

Während der Arbeitszeit achten wir darauf, dass private Verpflichtungen oder persönliche Aktivitäten unsere Leistung und Verantwortung nicht beeinträchtigen. Ablenkungen, die die Erfüllung unserer Aufgaben verhindern oder erschweren, sind zu unterlassen.





1.8 INTERESSENKONFLIKTE, NEBENTÄTIGKEITEN UND ENGAGEMENT BEI DRITTEN

Wir wissen, dass viele von uns sich neben der Arbeit kulturell, politisch, sportlich oder sozial engagieren oder sogar nebenberuflich tätig sind. Wichtig ist, dass private Interessen niemals im Widerspruch zu den Unternehmensinteressen stehen. Sollte ein Interessenkonflikt auftreten, ist er unverzüglich und transparent zu klären.

Interessenkonflikte können insbesondere durch Nebentätigkeiten entstehen. Diese sind grundsätzlich erlaubt, wenn bestimmte Regeln eingehalten werden.

Wir schätzen und respektieren das persönliche Engagement oder die Tätigkeit in Vereinen, öffentlichen oder gemeinnützigen Einrichtungen unserer Mitarbeiter*innen, sei es im gesellschaftlichen, humanitären oder politischen Bereich – vorausgesetzt, vertragliche Pflichten werden erfüllt, die Tätigkeit steht im Einklang mit der Rolle des Mitarbeitenden im Unternehmen und der gute Ruf von Kotányi bleibt unversehrt.

Dabei gilt allerdings, dass wir jede Form von extremistischem Verhalten – ob religiös, weltanschaulich oder politisch motiviert – entschieden ablehnen. Solches Verhalten hat keinen Platz bei Kotányi – weder im Unternehmen noch außerhalb.

Aktivitäten mit politischem, gesellschaftlichem oder religiösem Hintergrund dürfen darüber hinaus nicht während der Arbeitszeit erfolgen und dürfen weder die Arbeitsleistung noch das Miteinander beeinträchtigen. Der Namen, das Eigentum oder das Ansehen des Unternehmens dürfen keinesfalls für unternehmensfremde Zwecke genutzt werden.

Das gilt selbstverständlich auch für bezahlte Nebentätigkeiten. Jegliche Nebentätigkeit, ob selbstständig oder unselbstständig, bedarf stets einer schriftlichen Zustimmung der Konzerngeschäftsführung oder der Leitung Personal.

Die Aufnahme oder Fortführung einer bezahlten Nebentätigkeit kann untersagt werden, wenn berechtigte Gründe vorliegen, dass dadurch arbeitsvertraglichen Verpflichtungen beeinträchtigt werden. Eine Tätigkeit für Wettbewerber*innen von Kotányi ist grundsätzlich nicht erlaubt.

Beteiligungen an Unternehmen, die im direkten geschäftlichen Umfeld von Kotányi stehen, dürfen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Konzerngeschäftsführung erworben werden. Dies gilt ebenso für Führungspositionen in solchen Unternehmen. Bereits bestehende Beteiligungen oder Funktionen, die dieser Zustimmungspflicht unterliegen, müssen dem Personalmanagement gemeldet werden.

Ausgenommen davon sind Investments in breit gestreute Investmentfonds oder Kleinbeteiligungen ohne Einfluss auf das Unternehmen.

Insbesondere Tätigkeiten für Kund*innen oder Lieferant*innen des Unternehmens erfordern die Genehmigung der Konzerngeschäftsführung. Konkurrenzierende Engagements sind grundsätzlich ausgeschlossen.

1.9 EHRlich HANDELN – KORRUPTION ENTSCHIEDEN ENTGEGENTRETEN

Integrität ist für uns nicht verhandelbar. Wir stehen für ehrliche, faire Geschäftsbeziehungen und übernehmen Verantwortung, um Korruption und jede Form von Wirtschaftskriminalität konsequent zu vermeiden.

Korruption bedeutet, eine anvertraute Position zu missbrauchen, um sich oder anderen einen ungerechtfertigten Vorteil zu verschaffen. Sowohl Bestechung als auch Bestechlichkeit gelten im geschäftlichen Umfeld als strafbare Handlungen, das betrifft interne und externe Geschäftspartner*innen gleichermaßen.

Besonders sensibel ist der Umgang mit Amtsträger*innen, darunter fallen u.a. Beamt*innen, Vertreter*innen von Behörden, öffentlich-rechtlichen Institutionen, staatlichen Unternehmen sowie internationalen Organisationen. Auch der Kontakt zu politischen Mandatsträger*innen, wie gewählten Abgeordneten, unterliegt besonderen gesetzlichen Vorgaben. Jegliche Form der Vorteilsgewährung oder Bestechung ist hier besonders streng verboten. Unser Verhalten darf niemals den Anschein erwecken, dass Entscheidungen durch Geschenke, Zuwendungen oder Einladungen beeinflusst werden könnten – weder unsere eigenen noch die von Geschäftspartner*innen. Und schon gar nicht fordern wir Zuwendungen von unseren Geschäftspartner*innen oder sonstigen externen Dritten ein, um persönliche Vorteile zu erlangen.





Daher gilt:

- ♦ Geldgeschenke werden grundsätzlich nicht angenommen.
- ♦ Geschenke oder Einladungen, die geeignet sind, unsere Entscheidungsfreiheit zu beeinflussen – insbesondere bei Lieferant*innen- oder Partner*innenauswahl –, sind zu unterlassen.
- ♦ Geringwertige Werbegeschenke, symbolische Aufmerksamkeiten oder gelegentliche, ortsübliche Geschäftsessen dürfen angenommen werden, solange sie im Rahmen bleiben.

Wenn sich Geschenkkannahmen in bestimmten Zeiten (z. B. vor Weihnachten) häufen, sammeln wir diese zentral und verteilen sie in transparenter Weise im Unternehmen wie z. B. über eine Tombola.

Sollte es aus Gründen der Höflichkeit oder Kultur nicht möglich sein, ein Geschenk abzulehnen, das den erlaubten Rahmen überschreitet, melden wir dies unverzüglich der Geschäftsführung. Solche Zuwendungen werden anschließend einem guten Zweck beispielsweise durch Spenden an gemeinnützige Organisationen oder an bedürftige Personen zugeführt.

Dieselbe Sorgfalt gilt auch bei Spenden und Sponsoring: Unsere Aktivitäten in diesem Bereich sind stets transparent, nachvollziehbar und frei von Interessenkonflikten. Bei Sponsoring-Vereinbarungen achten wir darauf, dass Leistung und Gegenleistung in einem angemessenen Verhältnis zueinanderstehen – ganz im Sinne einer fairen, partnerschaftlichen Zusammenarbeit.

1.10 GESUNDHEIT, SICHERHEIT & FAIRE ARBEITSBEDINGUNGEN

Wir setzen uns aktiv für eine gesunde, sichere und respektvolle Arbeitsumgebung ein, denn das Wohlergehen unserer Mitarbeiter*innen hat für uns höchste Priorität.

Von unseren Führungskräften und beauftragten Personen erwarten wir, dass sie geeignete Maßnahmen zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit umsetzen und laufend weiterentwickeln.

Fairness am Arbeitsplatz bedeutet für uns mehr als die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben wie faire Bezahlung und angemessene Arbeitszeiten. Es umfasst auch ein wertschätzendes Führungsverhalten, das auf Respekt, Offenheit und Verantwortung beruht.



1.11 OFFEN SPRECHEN. EHRlich HANDELN.

Wir fördern eine Kultur der Offenheit und des Vertrauens. Alle Mitarbeiter*innen sollen sich sicher fühlen, Anliegen, Bedenken oder auch kritische Themen offen anzusprechen – ohne Angst vor negativen Konsequenzen. Ein respektvoller Dialog hilft uns, mögliche Fehlentwicklungen frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden.

Führungskräfte tragen hierbei eine besondere Verantwortung: Sie sollen aktiv zum offenen Austausch ermutigen, Hinweise ernst nehmen und jedem Anliegen unvoreingenommen sowie fair nachgehen.

Wer in gutem Glauben und nach bestem Wissen einen Verdacht auf Fehlverhalten meldet, verdient unseren Respekt, nicht unsere Ablehnung. Einschüchterung oder Repressalien gegenüber solchen Personen werden bei uns nicht geduldet. „In gutem Glauben“ heißt: Die Meldung wurde aus ehrlicher Überzeugung heraus gemacht, selbst wenn sich ein Verdacht später nicht bestätigt.

Bei uns im Unternehmen gilt: Wir sagen, was wir meinen und meinen, was wir sagen.

2. GESCHÄFTSPARTNER*INNEN UND LIEFERANT*INNEN

2.1 UMGANG MIT KUND*INNEN UND LIEFERANT*INNEN: PARTNERSCHAFTLICH. FAIR. RESPEKTVOLL.

Unsere Kund*innen und Lieferant*innen betrachten wir als wertvolle Partner*innen, mit denen wir auf Augenhöhe zusammenarbeiten. Ziel ist eine langfristige, vertrauensvolle Beziehung, die von Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit und gegenseitigem Respekt geprägt ist.

Wir begegnen unseren Geschäftspartner*innen so, wie wir es auch im Gegenzug erwarten: fair, transparent und mit einem hohen Maß an Integrität. Ein respektvoller und professioneller Umgang ist für uns selbstverständlich.

2.2 ZUWENDUNGEN IM GESCHÄFTS- VERKEHR MIT KUND*INNEN UND LIEFERANT*INNEN

Im Umgang mit Kund*innen und Lieferant*innen dulden wir keinerlei Form von Bestechung oder Bestechlichkeit. Jegliche Art von Zuwendungen – beispielsweise Einladungen oder Werbegeschenke – sind nur dann akzeptabel, wenn sie in einem angemessenen Rahmen erfolgen und nicht den Zweck verfolgen, geschäftliche Entscheidungen in unsachlicher Weise zu beeinflussen.

Insbesondere dann, wenn das Interesse an einer Einladung persönlicher Natur ist und kein nachvollziehbarer geschäftlicher Anlass vorliegt, ist besondere Zurückhaltung geboten.

Zuwendungen müssen stets verhältnismäßig und im Rahmen der üblichen Geschäftspraktiken bleiben. Sie dürfen in keinem Fall einen überhöhten Wert haben oder dazu dienen, geschäftliche oder behördliche Entscheidungen zu beeinflussen. Die Annahme oder Vergabe solcher Zuwendungen muss stets mit den geltenden gesetzlichen Vorgaben und den unternehmensinternen Richtlinien vereinbar sein und darf keinesfalls dem persönlichen Vorteil dienen, wenn dieser Geschäftsentscheidungen beeinflussen könnte.



2.3 FAIRES VERHALTEN IM WETTBEWERB

Wir stehen für einen fairen, transparenten Wettbewerb und lehnen jegliche Absprachen mit Mitbewerber*innen ab, die den freien Markt verfälschen könnten. Auch alle Handlungen, die auf eine unrechtmäßige Beeinflussung des Wettbewerbs abzielen, sind mit unseren Grundsätzen unvereinbar. Unsere Marktposition nutzen wir verantwortungsvoll und achten streng darauf, andere Wettbewerber*innen nicht unzulässig zu benachteiligen oder gegen geltende kartellrechtliche Vorgaben zu verstoßen.

Ein fairer Wettbewerb bildet das Rückgrat einer funktionierenden Marktwirtschaft. Er fördert Effizienz, Innovation und Kundennutzen. Wir bekennen uns zu diesen Prinzipien und verfolgen unternehmerischen Erfolg durch Qualität, Zuverlässigkeit, Kreativität, Innovationskraft und verantwortungsbewusstes Handeln.

Als international tätiges Unternehmen verpflichten wir uns zur Einhaltung sämtlicher nationaler und internationaler Wettbewerbs- und Kartellrechtsvorschriften. Unsere Integrität basiert auf der Beachtung gesetzlicher Rahmenbedingungen und unserer eigenen ethischen Standards.

Als Mitarbeiter*innen sind wir angehalten, die Vorgaben unseres Compliance-Handbuchs „Verhalten im Wettbewerb“ konsequent zu befolgen. Dasselbe erwarten wir auch von unseren Geschäftspartner*innen. Aus diesem Grund ist die Anerkennung und Einhaltung des „Code of Conduct für Lieferanten der Kotányi GmbH“ ein verbindlicher Bestandteil jeder Liefervereinbarung.

2.4 DATENERWERB

Bei der Informationsbeschaffung über Mitbewerber*innen, Lieferant*innen, Kund*innen oder Einzelpersonen achten wir strikt auf die Einhaltung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Solche Informationen beziehen wir ausschließlich über offizielle Stellen – wie etwa Wirtschaftskammern oder Marktforschungsinstitute – oder aus allgemein zugänglichen Quellen, beispielsweise aus dem Internet.

3. UMWELT UND GESELLSCHAFT

3.1 UNSERE VERANTWORTUNG FÜR EINE LEBENSWERTE ZUKUNFT

Bei Kotányi leben wir die Grundsätze unserer Corporate Social Responsibility (CSR) Politik mit Überzeugung. Wir setzen uns aktiv dafür ein, die Artenvielfalt zu erhalten und natürliche Ressourcen schonend zu nutzen – stets mit dem Ziel, auch für kommende Generationen einen lebenswerten Planeten zu bewahren.

Nachhaltigkeit im Rahmen der Produktherstellung und verantwortungsbewusstes Handeln sind uns besonders wichtig. Darunter verstehen wir die Förderung vom Klima- und Umweltschutz bis hin zur fairen Behandlung unserer Mitarbeitenden. Unser Sortiment entwickeln wir stetig weiter ohne dabei ökologische und soziale Herausforderungen entlang der gesamten Lieferkette aus den Augen zu lassen.

Im Austausch mit unseren Partner*innen gestalten wir klare Leitlinien für den Umgang mit sensiblen Rohstoffen, um nachhaltige Märkte zu fördern und Zukunftsstandards zu setzen.

Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Auswirkungen unserer Geschäftsprozesse auf Umwelt und Klima zu reduzieren, beispielsweise durch effizientere Energienutzung, geringere Emissionen und einen bewussten Umgang mit Ressourcen.*

* Nähere Informationen zu unserem Umsetzungsplan können in unserem Nachhaltigkeitsbericht nachgelesen werden.

3.2 ARBEITS- UND SOZIALSTANDARDS

Wir bekennen uns zu den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und setzen uns dafür ein, diese grundlegenden Prinzipien auch gemeinsam mit unseren Lieferant*innen und Geschäftspartner*innen im Rahmen unseres Einflussbereichs umzusetzen.

Für uns sind die Wahrung der grundlegenden Arbeitnehmer*innenrechte sowie die Einhaltung von Arbeits- und Gesundheitsschutzgesetzen nach den jeweils gültigen nationalen Vorschriften eine Selbstverständlichkeit. Gleiches erwarten wir von unseren Geschäftspartner*innen.



3.3 LANDESGESETZE

Kotányi ist in vielen Ländern gesetzlich reguliert und unterliegt deren Gerichtsbarkeit. Die Einhaltung aller geltenden Gesetze betrachten wir als selbstverständlich. Unsere Führungskräfte sind angehalten, die für ihren Bereich relevanten Gesetze, Vorschriften und internen Richtlinien genau zu kennen und als Vorbild dafür zu sorgen, dass alle Mitarbeiter*innen diese konsequent befolgen.

Sollte eine Bestimmung dieses Verhaltenskodex mit geltendem Recht in Konflikt stehen, hat stets das Gesetz Vorrang. Einzelne schriftliche oder mündliche Vereinbarungen dürfen niemals im Widerspruch zu geltendem Recht stehen.

In manchen Ländern oder Märkten gelten strengere Regelungen als in unserem Verhaltenskodex beschrieben – in solchen Fällen sind die strengeren Vorgaben verbindlich einzuhalten.

Bei Unsicherheiten zur Rechtmäßigkeit einer Entscheidung steht uns der/die Compliance Officer*in oder die Geschäftsführung jederzeit beratend zur Seite.

3.4 UMGANG MIT BEHÖRDEN

Wir lehnen jede Art von Korruption entschieden ab. In Zusammenarbeit mit Behörden dürfen keinesfalls Gelder, Geschenke oder Einladungen dazu verwendet werden, um Einfluss auf Entscheidungen zu nehmen. Wir berücksichtigen, dass jeder noch so geringe monetäre Wert als versuchte Bestechung gewertet werden kann.



4. PRODUKTE UND VERARBEITUNGSPROZESSE

4.1 PRODUKTSICHERHEIT UND -LEGALITÄT

Die Sicherheit und rechtliche Unbedenklichkeit unserer Produkte haben für uns oberste Priorität. Wir übernehmen Verantwortung – für die Gesundheit unserer Konsument*innen sowie für die Qualität, die unsere Marke verspricht.

Vom sorgfältigen Auswahlprozess unserer Lieferant*innen über strenge Qualitäts- und Hygienerichtlinien in der Herstellung und Lagerung bis hin zur zuverlässigen Auslieferung setzen wir höchste Standards.

Unser Ziel ist es, kontinuierlich nach ISO 9001, ISO 14001 und dem International Featured Standard (IFS) Food als sichtbares Zeichen unseres Qualitätsversprechens und unseres täglichen Engagements für sichere, hochwertige Produkte, zertifiziert zu werden.

4.2 EHRliche KENNZEICHNUNG UND KLARE KOMMUNIKATION

Transparenz und Ehrlichkeit sind für uns unverhandelbar. Die korrekte Deklaration unserer Produkte und der Verzicht auf jede Form der Irreführung sind für uns gelebte Verantwortung gegenüber unseren Konsument*innen.

Wir kommunizieren alle Produkteigenschaften offen und wahrheitsgemäß – aus Respekt gegenüber unseren Kund*innen und im Interesse der Glaubwürdigkeit unserer Marke.

In jedem Land, in dem unsere Produkte erhältlich sind, erfüllen wir sämtliche gesetzliche Kennzeichnungsvorschriften. Darüber hinaus gestalten wir unsere Verpackungen so, dass sie nicht nur sicheren Gebrauch ermöglichen, sondern auch zum kreativen Kochen inspirieren.

4.3 UNSER QUALITÄTSVERSPRECHEN

Unser Ziel ist es, Produkte auf den Markt zu bringen, die den höchsten Qualitätsstandards entsprechen und damit unser Markenversprechen täglich spürbar machen.

Bevor ein Produkt ausgeliefert wird, durchläuft es sorgfältige Prüfungen, inklusive umfassender Analysen und sensorischer Tests. Nur was unsere strengen Kriterien erfüllt, wird freigegeben.

Auch bei der Auswahl unserer Lieferant*innen gehen wir keine Kompromisse ein: Sie werden nach klar definierten Verfahren ausgewählt, regelmäßig bewertet und müssen unsere hohen Anforderungen jederzeit erfüllen.

Bereits vor der Anlieferung prüfen wir, ob alle eingesetzten Verpackungs-, Roh- und Hilfsstoffe unseren Beschaffungsstandards entsprechen. So sichern wir Qualität und Lebensmittelsicherheit von Anfang an.



5. EINHALTUNG DES CODE OF CONDUCT

5.1 VERANTWORTUNG UND HINWEISGEBUNG – GEMEINSAM FÜR INTEGRITÄT

Alle Mitarbeiter*innen sind verpflichtet, sich uneingeschränkt an geltende Gesetze, diesen Verhaltenskodex sowie die internen Richtlinien unseres Unternehmens zu halten.

Führungskräfte tragen hierbei eine besondere Verantwortung: Sie leben unsere Werte vor und schaffen ein Umfeld, in dem Regelkonformität und ethisches Verhalten selbstverständlich sind.

Konsequenzen bei Regelverstößen sowie Verstöße gegen diese Vorgaben – unabhängig von Funktion oder Hierarchie – können ernsthafte Folgen haben. Je nach Art des Fehlverhaltens sind arbeitsrechtliche Maßnahmen, Schadensersatzforderungen oder strafrechtliche Konsequenzen möglich.

Wenn Sie sich unfair behandelt fühlen oder ein solches Verhalten bei anderen beobachten, ermutigen wir Sie ausdrücklich, das anzusprechen. Sie haben das Recht, gehört und ernst genommen zu werden. Ihre Hinweise werden vertraulich behandelt und sorgfältig geprüft. Die betroffene Person wird über das Ergebnis der Prüfung informiert.

Bitte wenden Sie sich in solchen Fällen an Ihre Führungskraft, den zuständigen HR-Bereich, den Betriebsrat oder an den/die Compliance Officer*in. Gemeinsam sorgen wir so dafür, dass unser Arbeitsumfeld von Vertrauen, Fairness und gegenseitigem Respekt geprägt bleibt.

Sie können Hinweise aber auch online einmelden. Für einen vertrauensvollen und professionellen Umgang mit Compliance-Hinweisen haben wir eine Hinweisgeber*innen Hotline eingerichtet – ein digitales Hinweisgebersystem, das rund um die Uhr zur Verfügung steht. Es kann sowohl von Mitarbeitenden als auch von externen Partner*innen genutzt werden. Ihre Hinweise werden vertraulich behandelt und direkt an den zuständigen Compliance-Bereich weitergeleitet. Auf Wunsch ist auch eine anonyme Abgabe möglich – Ihre Identität bleibt geschützt.

Wichtig: Wer in gutem Glauben einen Hinweis einreicht, muss keine beruflichen Nachteile befürchten – unabhängig davon, ob sich der gemeldete Sachverhalt letztlich bestätigt oder nicht.

Den Link zur Hotline und alle weiteren Informationen finden Sie über unser [Kotányi Intranet COYO](#) (Hinweisgeber:innenschutzgesetzes (HSchG)).





5.2 VERANTWORTUNGSVOLLES HANDELN BEGINNT BEI JEDEM VON UNS

Bei Kotányi handeln wir nicht nur im Einklang mit Gesetzen und Richtlinien, sondern wir übernehmen Verantwortung für unser Tun, für unsere Entscheidungen und für das Vertrauen, das uns Kund*innen, und Partner*innen entgegenbringen.

Manchmal stehen wir vor Situationen, die nicht eindeutig sind. In solchen Momenten helfen uns ein paar einfache, aber wirkungsvolle Fragen, um zu prüfen, ob unser Handeln ethisch vertretbar ist:

- ♦ Verstößt meine Entscheidung oder Handlung gegen geltendes Recht?
- ♦ Entspricht meine Entscheidung oder meine Handlung unserem Code of Conduct und den internen Unternehmensrichtlinien?
- ♦ Kann ich danach mit gutem Gewissen in den Spiegel sehen?
- ♦ Wie würde meine Familie oder mein Freundeskreis reagieren, wenn sie morgen in öffentlich zugänglichen Quellen darüber lesen?

Wenn auch nur eine dieser Fragen Zweifel aufkommen lässt, zögern Sie nicht, Unterstützung einzuholen. Wenden Sie sich bitte an Ihre Führungskraft, die Geschäftsführung oder an den/die Compliance Officer*in.

Verantwortungsbewusstes Handeln beginnt bei jedem Einzelnen und stärkt uns als Team, als Unternehmen und als Marke.

6. UMSETZUNG

Die Verantwortung für die Verwaltung des Code of Conduct obliegt der Geschäftsführung, die durch den/die Compliance Officer*in unterstützt wird. Alle Mitarbeiter*innen müssen eine Erklärung oder einen Zusatz zu ihrem Dienstvertrag unterzeichnen und sich einverstanden erklären, dass sie den Code of Conduct gelesen haben und sich verpflichten, die darin festgelegten Bestimmungen einzuhalten. Der Code of Conduct wird durch das Kotányi Qualitätsmanagementsystem gelenkt und damit in der jeweils aktuellen Form im Intranet und im Internet veröffentlicht.

Um mögliche Verstöße wirksam aufklären zu können, ist es wichtig, dass Hinweise klar und nachvollziehbar sind. Je konkreter die gemachten Angaben sind, desto gezielter kann die Prüfung erfolgen.

Folgende Fragen helfen dabei, den Sachverhalt verständlich darzustellen:

- ♦ Was ist genau passiert?
- ♦ Wer war beteiligt (idealerweise mit Namen und Funktion)?
- ♦ Wo hat es sich ereignet (z. B. Standort, Abteilung, Bereich)?
- ♦ Wann ist es passiert (Datum oder Zeitraum)?

Keine Sorge: Sie müssen nicht auf jede Frage eine Antwort haben. Aber je vollständiger die Informationen sind, desto effektiver ist die Bearbeitung des Hinweises.

Wenn Sie Ihre Meldung über die Hinweisgeber*innen Hotline abgeben, erhalten Sie automatisch individuelle Zugangsdaten für einen geschützten Login-Bereich. Dort können Sie:

- ♦ Ihre Meldung einsehen und bei Bedarf ergänzen,
- ♦ Rückfragen beantworten und
- ♦ den aktuellen Bearbeitungsstand anonym mitverfolgen.

Wenn Sie zusätzlich Ihre E-Mail-Adresse angeben, werden Sie automatisch informiert, sobald sich der Status Ihrer Meldung ändert.



JEDE MELDUNG ZÄHLT – FÜR EIN FAIRES UND INTEGRES MITEINANDER

Wir möchten Sie ausdrücklich ermutigen, Verstöße gegen Gesetze, den Kotányi Code of Conduct oder interne Richtlinien – im Interesse aller, die sich an Regeln halten, und zum Schutz unseres Unternehmens – zu melden. Das gilt besonders bei Verdacht auf Korruption, unlauteren Wettbewerb oder andere schwerwiegende Verstöße, die unsere Integrität und den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

7. MITGELTENDE UNTERLAGEN

Der Code of Conduct kann nicht abschließend alle Bereiche der geschäftlichen Tätigkeit von Kotányi und alle Verhaltensweisen im Unternehmen regeln. Neben einem gesunden Augenmaß und Menschenverstand gelten daher für alle Mitarbeiter*innen und Führungskräfte, alle Geschäftsführer*innen weitere lokale oder internationale, individuelle oder kollektive Regelungen sowie die Grundsatzerklärung des Unternehmens Kotányi.





Kotányi GmbH
Johann Galler Straße 11
A-2120 Wolkersdorf im Weinviertel
T +43 (0) 2245 | 53 00-0
info@kotanyi.com
www.kotanyi.com